

Teilnahmewettbewerb zum Verhandlungsverfahren „Erneuerung der Linearbeschleuniger in der Klinik für Strahlentherapie“

Kurzbeschreibung

Die Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie der Universitätsmedizin Rostock ist die einzige radioonkologische Einrichtung im Großraum Rostock mit vollem Behandlungsspektrum und versorgt damit ca. 500.000 Einwohner. Derzeit werden etwa 1800 Tumorpatienten, etwa 1800 Patienten mit gutartigen Erkrankungen und etwa 3500 Patienten in der Tumornachsorge versorgt. 90% der oben genannten Patienten mit bösartigen Erkrankungen werden etwa gleich verteilt an den vorhandenen drei Siemens-Linearbeschleunigern behandelt.

Die Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie der Universitätsmedizin Rostock plant im Zeitraum 2017 – 2019 die Erneuerung aller drei vorhandenen Siemens-Linearbeschleuniger. Die neu zu beschaffenden Systeme sollen alle klinischen Fragestellungen der modernen Strahlentherapie abdecken und eine hochwertige Patientenversorgung für die nächsten 10 -15 Jahre auch bei steigenden Patientenzahlen ermöglichen.

Im Vordergrund stehen neben Standardtechniken insbesondere die bildgeführte Strahlentherapie mit KV- und MV-Bildgebung (IGRT), die Oberflächengesteuerte Strahlentherapie (SGRT, Surface-guided RT), Bewegungsbestrahlung (Rotation) sowie intra- und extrakranielle stereotaktische Behandlungen und Bewegungsmanagement (Gating, Tracking). Ein Ausfallkonzept für den bestehenden Vero-Linearbeschleuniger muss dargestellt werden.

Die drei Beschleuniger müssen redundant einsetzbar im Sinne eines Ausfallkonzeptes und effizienten Patientenmanagements sein.

Das umzusetzende Konzept muss das aktuelle und das künftig geplante klinische und wissenschaftliche Spektrum der Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie voll unterstützen. Dabei geht es nicht nur um die Beschaffung neuer Linearbeschleuniger, sondern um den Erhalt bzw. den Ausbau eines funktionierenden Gesamtsystems aus Therapie, Dokumentation und Administrierung.

Der Auftrag wird in einem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb vergeben. Es erfolgt eine Aufforderung von mindestens 2 und max. 5 Teilnehmern des Wettbewerbs zur Angebotsabgabe.

Werden mehr als die geforderten Referenzangaben eingereicht, werden diese zur Wertung des Teilnahmewettbewerbs herangezogen, um ein Ranking der Interessenten im Teilnahmewettbewerb zu ermöglichen. Bei Punktegleichstand entscheidet das Los.

Eignungskriterien

wirtschaftlich und finanzielle Leistungsfähigkeit:

1. Aktueller Handelsregisterauszug in Kopie bzw. Nachweis, dass der Bieter zur gewerbsmäßigen Erbringung der Leistung berechtigt ist,
2. Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie über den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre,
3. Eigenerklärung, dass das Unternehmen den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern sowie der Zahlung der Beiträge zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten-, Unfall-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung) sowie der Berufsgenossenschaft vollständig und pünktlich nachgekommen ist,
4. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 1 bis 3 GWB, § 42 VgV vorliegen bzw. § 125 GWB Maßnahmen zur Selbstreinigung erfolgt sind,
5. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe nach § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nr. 2 GWB vorliegen,
6. Eigenerklärung, dass für das Unternehmen keine Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 21 AEntG, § 21 SchwarzArbG, § 19 MiLoG vorliegen,
7. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Anforderungen an Unternehmen aus dem Vergabegesetz Mecklenburg-Vorpommern –VgG M-V vom 07.07.2011, letzte Änderung: Zweites Gesetz zur

Änderung des Vergabegesetzes Mecklenburg–Vorpommern –VgG M-V vom 21.12.2015 und die Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen (Bestimmungen § 11 VgG M-V) sicherstellt/gewährleistet,

8. Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich verpflichtet, die Obliegenheiten gemäß Verpflichtungsgesetz (VerpflG) gewissenhaft zu erfüllen,

9. Nachweis zur entsprechenden Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung durch Vorlage der Police (in Kopie) bzw. Versicherungsbestätigung mit Angabe der Deckungssummen,

10. Eigenerklärung des Unternehmens über gesellschaftsrechtliche und/oder personelle, räumliche bzw. organisatorische, infrastrukturelle und/oder sonstige Verbindungen mit anderen Unternehmen, soweit diese dieses Verfahren unmittelbar oder mittelbar berühren könnten,

11. Eigenerklärung, dass das Unternehmen die Einhaltung des Bundes- und Landesdatenschutzgesetzes zusichert.

technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

1. Dem Teilnahmeantrag ist eine Referenzliste beizulegen, mit der Angabe von mindestens zwei (2) Projekten vergleichbarer Komplexität aus den letzten 3 Jahren an Großkrankenhäusern (mindestens 800 – 1.000 stationäre Betten) aus dem deutschsprachigen EU-Raum, unter Angabe von Ausführungsort, Anschrift, Auftraggeber, Auftragsinhalt und -umfang, Auftragsdauer, Ansprechpartner mit Kontaktangaben und, falls zutreffend, Angabe der bei der Ausführung beteiligten Projektpartner. Die Benennung zusätzlicher Referenzen, zu den 2 geforderten Referenzen, wird pro Referenz mit einem Punkt bewertet, um ein Ranking der Interessenten im Teilnahmewettbewerb zu ermöglichen.

2. Eigenerklärung über vorhandene Kompetenz bei der Herstellung, Lieferung, Installation und im Service von Medizinischen Linearbeschleunigern.

3. Eigenerklärung über vorhandene Kompetenz bei der Herstellung, Lieferung, Installation und Service von Radioonkologie-Klinik-Informationssystemen (ROKIS) bzw. Betriebsablaufsystemen (BAS) für die Strahlentherapie.

4. Eigenerklärung über vorhandene Kompetenz bei der Herstellung, Lieferung, Installation und Service von Strahlentherapie-Planungssystemen (TPS – Treatment Planning System).

Bitte senden Sie uns Ihren Teilnahmeantrag, mit den o. g. Nachweise und Erklärungen, bis zum 27.07.2017 / 10:00 Uhr zu. Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

vergabestelle@med.uni-rostock.de

Die Universitätsmedizin Rostock weist darauf hin, dass es für die Erstellung der Eigenerklärungen keine Vorlagen gibt. Die Eigenerklärungen sind durch die Interessenten eigenständig zu erstellen.

Die Teilnahmeanträge können elektronisch per E-Mail bei der oben genannten E-Mailadresse der Vergabestelle eingereicht werden **oder** schriftlich an die folgende Postadresse versandt werden.

Universitätsmedizin Rostock
Geschäftsbereich Zentraleinkauf & Logistik
Vergabestelle
Postfach 10 08 88
18055 Rostock

Sitz: Rembrandtstraße 17b, Raum 1.001,
18057 Rostock

Stempel und Unterschrift des Interessenten

.....